



7363 - Web-basierte Anwendungen ***4750 – Web-Engineering***

Eine Vertiefungsveranstaltung



Modellbildung

Grundlagen: Das Modul **ActiveSupport**
ActiveRecord – Das ORM-Modul von Rails
Migrationen



ActiveRecord

Das ORM-Modul von Rails



- **Konzept**
 - Klasse \leftrightarrow Tabelle
 - Exemplar \leftrightarrow Zeile
 - Methode (Getter/Setter) \leftrightarrow Spalte
 - Zuordnungen erfolgen durch ActiveRecord
 - **Automatisch dank sinnvoller Defaults**
 - Und/oder: explizit zu konfigurieren
- **ActiveRecord** – eine ORM-Implementierung für Ruby
 - Quelle: <http://rubyforge.org/projects/activerecord/>
 - Autor: David Heinemeier Hansson
 - Version: 2.1.1 (2008-09-04)
 - Konzept: ORM, 2-Schicht-Ansatz, DB-neutral
 - Bemerkungen: Ein Ruby Gem als „**Rails**“-Spinoff
 - Einführung: „Active Web Development with Rails“, 2nd ed., Kap. 17ff



- Standalone-Nutzung

- Einbindung

```
require "rubygems"  
require "active_record"
```

- DB-Verbindung

- Parametersatz hängt von der verwendeten DB ab.
 - Hier zwei Beispiele für die Verbindung zu SQLite3 und MySQL:

```
ActiveRecord::Base.establish_connection(  
  :adapter => "sqlite3",  
  :dbfile => "crud_demo.sql3"  
)
```

```
ActiveRecord::Base.establish_connection(  
  :adapter => "mysql", :host => "localhost",  
  :database => "rubymdemo",  
  :username => "werntges", :password => "rubypw"  
)
```



- Standalone-Nutzung
 - Anlegen und Entfernen einer Tabelle mittels „migrations“, Bsp. „books“
Zunächst Gems laden und DB-Verbindung regeln, s.o.

```
class CreateBooks < ActiveRecord::Migration
  def self.up
    create_table :books do |t|
      t.string :title
      t.string :author1, :author2, :author3, :editor
      t.string :publisher, :isbn
      t.integer :pubyear
      t.integer :edition
    end
  end
  def self.down
    drop_table :books
  end
end
```



- Tabellenoptionen

```
# Tabelle ggf. überschreiben
:force => true
# Tab. wird bei disconnect gelöscht
:temporary => true
# String an „create table“ der DB durchreichen
:options => " ... "
```

- Anwendungsbeispiel:

```
create_table :books, :force => true do |t|
  t.string :title
  t.string :author1, :author2, :author3, :editor
  t.string :publisher, :isbn
  t.integer :pubyear
  t.integer :edition
end
end
```



- Spaltenoptionen

```
# Mussfeld (not null-Bedingung setzen)
```

```
:null => false
```

```
# Grenze für Feldgröße festlegen
```

```
:limit => size
```

```
# Defaultwert für Spalte angeben
```

```
:default => value
```

```
# Nur für decimal: Anzahl gespeicherter Stellen/Nachkommastellen
```

```
:precision => 8
```

```
:scale => 2
```

- Beispiel

```
create_table :books do |t|
  t.string :title, :null => false, :limit => 128
  t.string :author1, :author2, :author3, :editor
  t.string :publisher, :isbn
  t.integer :pubyear
  t.integer :edition, :default => 1
end
end
```




- Unterstützte Datentypen
 - Abstrahiert von verwendeter Datenbank!
 - `:binary`
 - `:boolean`
 - `:date`
 - `:datetime`
 - `:decimal`
 - `:float`
 - `:integer`
 - `:string`
 - `:text`
 - `:time`
 - `:timestamp`
- Abbildungen
 - In Ruby: meist als „string“, sonst sinngemäß
 - In konkreten Datenbanken: **Produktabhängig!**



- CRUD-Beispiel (Online-Demo)
 - **C** *reate a record*
 - Neues *Book*-Objekt anlegen
 - Felder via *setter* belegen
 - In DB sichern („create“) mit Methode „save“
 - Beim erstmaligen Sichern wird „id“ vergeben!
 - **R** *ead record(s)*
 - Verschiedene Methoden, um Objekte aus DB zu selektieren/lesen
 - In Demo:

```
find(id),  
find(:all, :conditions => ...),  
find_by_sql('SELECT ...')
```
 - **U** *pdate a record*
 - Gelesenes Objekt ändern und erneut per „save“ sichern
 - **D** *elele a record*
 - Mit Klassenmethode „delete(id)“



- Namenskonventionen
 - Name der Tabelle:
 - Klein, Plural, Teile mit ,_' getrennt
 - Klassenname:
 - Groß, Singular, CamelCase
 - Spaltenname:
 - Klein
 - Getter/Setter-Name:
 - Klein
- Beispiel
 - Name der Tabelle
books, line_items
 - Klassenname
Book, LineItem
 - Spaltenname
title
 - Getter/Setter dazu
title



- ActiveRecord in Rails
 - Einbindung
 - Geschieht automatisch
 - DB-Konfiguration
 - Hinterlegt in `proj/config/database.yml` (Beispiel zeigen)
 - (YAML = Persistenz-Mechanismus, leichtgewichtiger als XML)
 - 3 DB-Versionen, unterschieden mittels ENVIRONMENT-Variable „RAILS_ENV“: „development“, „test“, „production“
 - Einhaltung der Namenskonvention
 - Automatisch, mittels Hilfsmethoden aus Gem „active_support“!



- Das Migrations-Konzept von Rails
 - Das Datenbankschema eines Projekts wird schrittweise entwickelt
 - Jeder Schritt (z.B. Anlegen einer Tabelle, Umbenennen einer Spalte, Laden von Stammdaten, Ändern von Spaltenattributen) wird reversibel definiert
 - Jeder Schritt wird als „migration“-Datei in **db/migration** realisiert und mit einer Versionsnummer (Rails 2: i.w. ein Zeitstempel) versehen
 - Die automatisch verwaltete Tabelle „schema_migrations“ verwaltet in ihrer einzigen Spalte „version“ die aktuelle Versionsnummer
 - Neue Migrationsdateien werden eingearbeitet mittels

```
$ rake db:migrate
```
 - Bestimmte (insb. zurückliegende) Versionsstände erreichbar mit (Bsp:)

```
$ rake db:migrate VERSION=20081118220547
```
 - Den Überblick zum erreichten Datenbank-Schema liefert Rails in Datei

```
db/schema.rb
```



- Daten-Migrationen
 - Stammdaten lassen sich analog zu Testdaten aus „fixtures“ laden
 - *Bitte beschränken auf Daten, die so auch in die Produktions-DB gehören!*

- Code-Beispiel

```
$ mkdir db/migrate/master_data
```

```
# Datei „books.yml“ dort mit folgendem Inhalt anlegen:
```

```
Rails2:
```

```
title: Agile Web Development with Rails
author1: Dave Thomas
author2: David Heinemeier Hansson
publisher: The Pragmatic Programmers LLC.
isbn: 0-9776166-3-0
pubyear: 2006
edition: 1
```

```
# Weitere Bücher ...
```



- Code-Beispiel (Forts.)

```
$ script/generate migration load_books_data
```

```
# Migration-Datei „..._load_books_data.rb“:
```

```
require "active_record/fixtures"
class LoadBooksData < ActiveRecord::Migration
  def self.up
    down
    directory = File.join(File.dirname(__FILE__), "master_data")
    Fixtures.create_fixtures(directory, "books")
  end

  def self.down
    Books.delete_all      # Alle Datensätze löschen
  end
end
```



- Code-Beispiel: **Ergänzen einer Spalte**

```
script/generate migration add_gtin
```

```
# Migration-Datei „..._add_gtin.rb“:
```

```
require "active_record/fixtures"
class AddGtin < ActiveRecord::Migration
  def self.up
    # GTIN = ISBN-13 (just digits), hence Integer
    add_column :books, :gtin, :integer
  end

  def self.down
    remove_column :books, :gtin
    # Spalte „gtin“ in Tabelle „books“ löschen
  end
end
```

Annotations for the `add_column` method call:

- `:books`: Name der Tabelle
- `:gtin`: Spaltenname
- `:integer`: Typ der Spalte



ActiveSupport

(Ein kleiner Abstecher)



- Standalone-Nutzung des ActiveSupport-Gems
 - Einbindung

```
require "rubygems"
require "active_support"
```
- Maßnahmen
 - Erweitert (verändert?) eingebaute Klassen
 - Fügt neue Klassen hinzu
- Neu in Modul „Enumerable“
 - Methode „group_by“: Wandelt eine „collection“ in ein gruppierendes Hash

```
groups = books.group_by {|book| book.publisher_id}
```
 - Methode „index_by“: Wandelt eine „collection“ in ein indizierendes Hash

```
isbn_lookup = books.index_by {|book| book.isbn}
```
 - Methode „sum“: Berechnet eine Summe aus einer „collection“

```
total_sales = Sale.find(:all).sum {|sale| sale.value}
```



- Neu in Array, Hash, String, NilClass: Methode „blank?“
 - Vereinfachung, z.B. ... `if a.blank?` statt ... `if a.nil? || a.empty?`
- ```
[].blank? # true
{ }.blank? # true
{:a => 1 }.blank? # false
"".blank? # true
" ".blank? # true (auch mit space chars)
" x ".blank? # false
nil.blank? # true
```
- Neu in Array
    - Methode „to\_sentence“  
`%w/Milano Naples Rome/.to_sentence`  
# → "Milano, Naples, and Rome"
    - Methode „in\_groups\_of(n)“      Zerlegung in Teil-Arrays der Länge n



- Neu in String
  - „Sprechende“ Methoden für Teilstrings: „at“, „from“, „to“, „first“, „last“
  - „Sprechende“ Tests: „starts\_with?“, „ends\_with?“

- Grundlagen für unsere Namenskonventionen

- Man beachte die Beherrschung einiger Ausnahmen in der Pluralbildung

```
%w/book child erratum/.map{|item| item.pluralize}
→ ["books", "children", "errata"]
```

```
"children".singularize # "child"
```

```
"given_name".humanize # "Given name"
```

```
"my booktitle here".titleize # "My Booktitle Here"
```



- Neu in String (Forts.)

- Beugungsregeln

- Ausnahmen einpflegen

- ```
"formula".pluralize          # "formulas" (falsch!)
```

```
Inflector.inflections do |inflect|  
  inflect.irregular "formula", "formulae"  
end
```

- Weiterführendes

- Wörter ohne Plural werden mit „uncountable“ eingepflegt
 - Es gibt auch musterbasierte Bildungsregeln

- Andere Sprachen?

- Rails hat (noch) keine Beugungsregeln für Deutsch hinterlegt. Das dürfte auch viel schwerer fallen als im Englischen, deshalb:

- Verwenden Sie nur englische Namen in Ihren Rails-Projekten!**



- Neu in Integer

```
[1.even?, 1.odd?]      # [false, true]
1.ordinalize           # "1st"
20.megabytes          # 20971520
# analog: bytes, kilo/mega/giga/tera/peta/exabytes

10.seconds            # 10
10.minutes           # 600 (Umrechnung in Sekunden!)
# analog: hours, days, weeks, fortnights, months, years
```

- Zeit-Arithmetik

```
10.minutes.ago       # Mon Nov xx ... (ein Time-Objekt)
10.minutes.from_now # Mon Nov xx ... (ein Time-Objekt)
# ferner: until, since (mit Time-Argument als Bezug)
```

- Neu in Time: Zahlreiche nützliche Methoden...

- Neue Klasse: ActiveSupport::TimeZone



... zurück zu ActiveRecord



- ActiveRecord in Rails
 - Migrations
 - ... für Anlegen neuer Spalten
 - ... für Ändern von Spaltentypen oder -optionen
 - ... für Initial load
 - Verwaltung: VERSION, Tabelle „schema_info“ mit Spalte „version“
 - Ansteuern eines bestimmten Versionsstands
 - Spaltentypen
 - Optionen: null, limit, default; precision, scale (decimal)
 - Tabellen-Optionen: force, temporary, options; primary_key, :id=>false (join tables)
 - Tabellen umbenennen – oder besser nicht...
 - Indizes anlegen



- ActiveRecord in Rails
 - Suchen – die Methode „find“
 - find(n) Suche nach Record mit Id „n“
 - find(:first, ...) Suche nach
 - find(:last, ...)
 - find(:all [, ...])
 - conditions, sichere Parameter-Übergabe
 - order, limit, offset, select
 - find_by_sql
 - Beispiele in **ActiveRecord::Base** (<http://api.rubyonrails.org>)



- Situation
 - Objekt-Repräsentationen in der Persistenzschicht (hier: Datenbank) sollten stets gültig sein.
 - Abspeichern von Benutzereingaben beim Ändern vorhandener oder Erzeugen neuer Objekte gefährdet dies: Mussfelder könnten fehlen, Formatvorgaben missachtet werden usw.
 - Falsche Eingaben können auch programmatisch verursacht werden
 - ActiveRecord stellt die gemeinsame Verbindung zwischen Eingaben und der Datenbank-Schicht her und ist daher der ideale Ort für Gültigkeitsprüfungen!
- Konsequenz
 - Gültigkeitsprüfungen formalisieren und einbauen!
 - Geeigneter Ort: Vor dem Speichern in die DB, d.h. zu Beginn von „save“
 - Daraus folgt: Erzeugen und Modifizieren von ActiveRecord::Base-Objekten ist bis dahin möglich, auch mit fehlerhaften Daten.



- Rails-Stil
 - Deklarativ
 - Teilen Sie Ihre Testkriterien mit
 - Überlassen Sie Rails die Ausführung & Details!
 - Redundanzarm
 - dank zahlreicher eingebauter Validierungshelfer
 - Offen für Abweichungen vom Standardverhalten
 - Auch *beliebige* Validierungsregeln lassen sich explizit codieren



ActiveRecord: Validierung

- Beispiel: Pflicht-Felder von „Book“ überwachen
 - Einbindung in die Datei app/models/book.rb

```
class Book < ActiveRecord::Base
  validates_presence_of :title, :author1 # usw.
end
```
 - Weitere Validierungshelfer:
 - `validates_acceptance_of`
 - `validates_associated`
 - `validates_confirmation_of`
 - `validates_each`
 - `validates_exclusion_of`
 - `validates_format_of`
 - `validates_inclusion_of`
 - `validates_length_of`
 - `validates_numericality_of`
 - `validates_size_of`
 - `validates_uniqueness_of`
 - Siehe Rails-Doku, Modul „ActiveRecord::Validations::ClassMethods“



ActiveRecord: Validierung

- Eigene Validierungen

- Validierungsmethoden werden von Rails per Callback-Technik eingebunden
- Genügen die eingebauten Validierungshelfer nicht, überschreiben Sie folgende Default-Methoden:

```
    validate                # Aufruf vor jedem "save"  
    validate_on_create      # ... nur beim ersten "save" ...  
    validate_on_update      # ... bzw. nicht beim ersten "save"
```

- Beispiel:

```
class Book < ActiveRecord::Base  
  protected  
  def validate # usw.  
    errors.add("ISBN", "Formatfehler") unless  
      isbn =~ /\d+-\d+-\d-[\dX]/ && isbn.size == 13  
  end  
end
```

- Siehe Rails-Doku, Modul „ActiveRecord::Validations“



- Was passiert im Fehlerfall?
 - „Flash“, errors-Objekt
 - **Online-Demo** mit Projekt „lib“, Modell „Book“



- Assertions
 - Grundlage: Die Ruby-Bibliothek „test/unit“
 - Prinzip:
 - Rails bezieht Unit-Tests auf Modelle (Exemplare von Modell-Klassen)
 - Beispiel-Daten und –Situationen seien gegeben
 - Ergebnis der zu testenden Methode sei bekannt
 - Formulieren Sie Ihre Erwartungshaltung formal per „assertion“
 - Beispiel: Automatisch generierter Test unter test/unit/book_test.rb :
`require 'test_helper'`

```
class BookTest < ActiveSupport::TestCase  
  # Replace this with your real tests.  
  def test_truth  
    assert true      # Immer wahr  
  end  
end
```



- Assertions: Fixture-Daten
 - Testdaten, YAML-codiert, in test/unit/fixtures/books.yml:

one:

```
title: MyString
authors: MyString
publisher: MyString
pub_year: 1
edition: 1
isbn: 1-234-56789-X
gtin: 9781234567897
```

two:

```
title: MyString
authors: MyString
publisher: MyString
pub_year: 1
edition: 1
```

- Anmerkungen
 - „one“ ist ok (außer bei Prüfziffern), „two“ enthält Mussfeld „isbn“ nicht, auch „gtin“ fehlt
 - Quellen: <http://ar.rubyonrails.org/classes/Fixtures.html> bzw. API-Doku, Class “Fixtures”



ActiveRecord: Unit tests

- Assertions: Konkrete Tests

- Code in test/unit/book_test.rb modifizieren:

```
require 'test_helper'
class BookTest < ActiveSupport::TestCase
  # fixtures :books # erfolgt automatisch
  def test_something
    a = books(:one)           # Fixture-Daten
    b = books(:two)          # via Namen laden
    assert_valid a
    assert !b.valid?         # ISBN fehlt hier
    assert_equal '0', b.isbn # Default ok?
  end
end
```

- Test-DB vorbereiten, Test ausführen

```
$ rake db:test:prepare
$ rake test:units
```



- Assertions: Eingebaute Varianten

```
assert(boolean, message)
```

```
assert !b.valid?
```

```
assert_equal(expected, actual, message)
```

```
assert_not_equal(expected, actual, message)
```

```
assert_equal '0', b.isbn
```

```
assert_nil(object, message)
```

```
assert_not_nil(object, message)
```

```
assert_nil b.gtin, "GTIN doch vorhanden"
```

```
assert_in_delta(expected_float, actual_float, message)
```



- Assertions: Eingebaute Varianten (Forts.)

```
assert_raise(Exception, ..., message) { block ... }  
assert_nothing_raised(Exception, ..., message) { block ... }  
  assert_raise(ActiveRecord::RecordInvalid) { Book.new.save! }
```

```
assert_match(pattern, string, message)  
assert_no_match(pattern, string, message)  
  assert_match /978\d{10}/, a.gtin.to_s
```

```
assert_valid(activerecord_object) # Eine Rails-Ergänzung  
  assert_valid a
```

```
flunk(message)  
  flunk "Leider verloren beim Spiel '9:1'" if rand < 0.1
```



- Womit testen?
 - Auswahl von Testfällen sorgfältig vornehmen!
- Was testen?
 - Korrektheit des Normalbetriebs
 - Gezielt: Verhalten in Grenzfällen
 - Fehlerverhalten
 - Alle „möglichen“ User-Inputs
 - Geschäftslogik, insb. bei Abhängigkeiten zwischen Modellen
 - Technisch: Alle ergänzten Methoden!



- 1:n-Beziehungen

- Beispiel: Ein Verlag vertreibt/verlegt viele Bücher

- Rails repräsentiert diese Beziehung „deklarativ“ in den Modellen

- Das untergeordnete Modell („Book“) deklariert seine Beziehung wie folgt:

```
class Book < ActiveRecord::Base
  belongs_to :publisher    # Singular
end
```

- Wirkung: Dynamische Erzeugung von Methoden, insb. von „publisher“ und „publisher=()“, nicht nur von „publisher_id“

- Das übergeordnete Modell („Publisher“) deklariert entsprechend:

```
class Publisher < ActiveRecord::Base
  has_many :books          # Plural!
end
```

- Grundlage / DB-Hintergrund: Die Tabelle zum abhängigen Modell enthält eine Spalte mit dem Fremdschlüssel in die Tabelle des übergeordneten Modells

- Rails-Namenskonvention: Modellname (singular, klein) + „_id“

- Hier: „books“ enthält die Spalte „publisher_id“ vom Typ „integer“

- ACHTUNG: Bereits beim Anlegen der Felder beachten (→ Migrations)



- 1:1-Beziehungen
 - Spezialfall der 1:n-Beziehung
 - Fiktives Beispiel (ohne DB-Ebene)

```
class Book < ActiveRecord::Base
  has_one :book_cover      # Singular!
end
class BookCover < ActiveRecord::Base
  belongs_to :book
end
```



- n:m-Beziehungen

- Realisierung über zusätzlichen *join table*
- Beide Klassen müssen (via *foreign key*) aufeinander verweisen können, daher sind entsprechende id-Felder vorzusehen
- Anlegen des *join table* (ohne Spalte „id“ – ohne ActiveRecord-Klasse!)
 - Namenskonvention: xxx_yyy (Namen der beiden Tabellen, alphabetisch sortiert)

```
create_table authors_books, :id => false do |t|
  t.integer :author_id, :null => false
  t.integer :book_id, :null => false
end
```

- Deklaration in den Modell-Klassen:

```
class Book < ActiveRecord::Base
  belongs_to :publisher      # Singular
  has_and_belongs_to_many :authors      # Plural!
end

class Author < ActiveRecord::Base
  has_and_belongs_to_many :books      # Singular
end
```



- n:m-Beziehungen

- Herstellung einer konkreten Beziehung

```
a1 = Author.find 1
a2 = Author.find 2          # Zwei Autoren

b = Book.new                # Ein neues Buch dieser Autoren!
b.title = "Unser neues Buch"
# usw., schließlich:
b << a1                     # Autor 1 an die Autorenliste anfügen
b << a2                     # Autor 2 an die Autorenliste anfügen
b.save                      # Dies genügt!
```

- Kontrolle (später)

```
a = Author.find 1
a.books.size                # Anzahl seiner Bücher
a.books.last.title         # → "Unser neues Buch"

Books.find_by_title("Unser neues Buch").first.authors.size # 2
```




- Anmerkungen
 - Einhaltung der Namenskonventionen sorgt für sehr lesbaren Code – geradezu umgangssprachlich!
 - Eine Zeile „Deklaration“ (tatsächlich: ein Methodenaufruf) bewirkt die dynamische Erzeugung mehrerer Methoden
 - Bei Bedarf lassen sich die Namenskonventionen überschreiben, indem man einen Optionen-Hash folgen lässt.
Beispiel dazu aus dem Rails-Buch, Kap. 18:

```
class Customer < ActiveRecord::Base
  has_many :orders
  has_one :most_recent_order,
          :class_name => 'Order',
          :order => 'created_at DESC'
end
```